



Workshopangebot „Dein Wort in mir“ für die Oberstufe

Eingebettet in das Rahmenprogramm der Ausstellung „Deine Anne – Ein Mädchen schreibt Geschichte“ und gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Bundesprogramm - Demokratie leben! - hat der Verein Kiel CREARTiv das Projekt „Dein Wort in mir“ realisiert.

Mit diesem Projekt möchte Kiel CREARTiv ein Zeichen gegen Antisemitismus, Rassismus und jegliche Form von Diskriminierung setzen.

Das Projekt besteht aus zwei Säulen.

In der ersten Säule erarbeitete die Schauspielerin Kati Luzie Stüdemann einen Theaterabend mit Gedichten jüdischer Schriftstellerinnen.

Gegenstand dieses Angebotes ist die zweite Säule.

Die zweite Säule richtet sich als Workshopangebot an SchülerInnen der Oberstufe.

Antisemitismus, Rassismus und rassistische Diskriminierung nehmen leider wieder zu und machen auch vor Schulen nicht halt. Aus der Erfahrung unserer dreizehnjährigen Projektarbeit wissen wir, dass über Kunst als LebensArt eine sehr gute Aufarbeitung schwieriger Themen möglich ist.

Die Künstlerin Kati Luzie Stüdemann arbeitet einen Workshoptag mit einem Klassenverband/Kurs. Ausgangspunkt sind Gedichte jüdischer SchriftstellerInnen.

Sich mit Literatur auseinanderzusetzen, bedeutet die Frage nach der Erinnerung zu stellen und sich bewusst zu werden, welchen Stellenwert vergangene Ereignisse und Personen in der Gegenwart haben.

Die TeilnehmerInnen suchen sich in Kleingruppen ein Gedicht aus, welches sie besonders anspricht. Über die Gedichte kommen die SchülerInnen den SchriftstellerInnen nah. Pauschaler und anonymisierter Ausgrenzung und Diskriminierung wird die Kraft und Schönheit der Literatur entgegengesetzt.

Über die beigefügten Biographien der DichterInnen finden die SchülerInnen den Weg in die Geschichte.

Dann setzen sie ihr ausgewähltes Gedicht in Szene.

Sich theatral mit einem Gedicht auseinandersetzen, bedeutet Fragen an sich und das Jetzt zu stellen. Über die theatrale Auseinandersetzung mit dem Gedicht finden die SchülerInnen am Ende wieder zurück zu ihrer eigenen Geschichte.

Wir setzen ganz auf die Kraft des indirekten, ganzheitlichen und emotionalen Lernens über Kunst.

Poesie kann ein überaus mächtiger Motor sein, die Herzen von Kindern und Jugendlichen zu erreichen.

Durch die künstlerisch/theatrale Arbeit wird die Motivation zur Auseinandersetzung mit dem Inhalt der Texte erhöht. In der Reflexion können sich die Teilnehmer inhaltsbezogen und ergebnisorientiert mit den vorgestellten Arbeiten auseinandersetzen und sachbezogen dazu äußern.

Die SchriftstellerInnen haben ihre Hilflosigkeit, ihre Wut, ihre Hoffnung, ihre Liebe und ihre Kraft in Literatur gebettet. Das sind Gefühle, die die Jugendlichen auch kennen. Die Jugendlichen können sich oftmals selbst stark mit den Texten identifizieren.

Sie nähern sich den DichterInnen, ziehen Parallelen zu ihrem eigenen Leben. Diesen Moment wollen wir nutzen, um rechtsextreme Argumente zu widerlegen.

Wenn ich jemanden kennen lerne, mich mit seiner Geschichte befasse, Verknüpfungen herstelle und Interesse für den Hintergrund der Texte und den Menschen dahinter entwickle, fällt es mehr als schwer, dieser Begegnung noch Vorurteile, Gemeinplätze und unreflektierte Parolen entgegenzusetzen.

Über die Identifikation mit den Texten wird der politische Hintergrund interessant und kann bearbeitet werden. Die Präsentationen der SchülerInnen reflektieren so den politischen Kontext und sind ausgerichtet an der realen Welt der Jugendlichen.

Projektträger ist Kiel CREARTiv e.V.

Der gemeinnützige Verein Kiel CREARTiv e.V. ist ein Zusammenschluss von KünstlerInnen, PädagogInnen und UnternehmerInnen, die sich vorrangig für Jugendliche engagieren. Wir setzen auf ganzheitliches Lernen, auf Fördern und Fordern und auf Kunst als treibende Kraft zu persönlicher und gesellschaftlicher Entwicklung.

Seit der Gründung 2006 arbeitet Kiel CREARTiv auch erfolgreich in Projekten an Schulen.

Die Künstlerin Kati Luzie Stüdemann ist Gründungsmitglied und künstlerische Leitung des Vereins. Sie bringt eine große Kompetenz und Erfahrung in der soziokulturellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit.

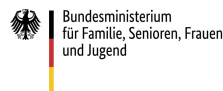
Am 02.20.2019 wurde sie für diese Arbeit von Frank Walter Steinmeier mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Über Buchung, Preis und Fördermöglichkeiten sprechen Sie bitte mit:

Kiel CREARTiv e.V.
Knooper Weg 51
24103 Kiel
Tel. 0431-5603719
info@kielcreativ.de
www.kielcreativ.de



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**